

Von Wunderhold und Tausendschön.

Es war einmal ein König und eine Königin. Beide waren fromm und gottesfürchtig und würden ganz glücklich gewesen sein, wenn sie nur ein einziges Kindchen gehabt hätten. Aber obgleich sie alle Tage den lieben Gott darum baten, wurden sie doch alt und grau, und der liebe Gott erhörte ihr Gebet nicht. Darüber waren sie denn sehr betrübt, und recht oft, wenn sie zusammen auf dem Balkon ihres schönen, prächtigen Schlosses saßen und auf die große Stadt zu ihren Füßen hinabsahen und ihr blühendes großes Reich weithin überschauten, recht oft sagte dann der König zu der Königin: Was hilft uns aller Reichthum und alle Pracht! Wenn wir sterben, können wir doch nichts davon mitnehmen und haben kein Söhnchen oder Töchterchen, dem wir unser Land hinterlassen könnten!

Ach ja! stimmte seufzend die Königin ein. Wie glücklich würden wir sein, wenn jetzt artige Kinder zu